



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 14, 25 - 33

„Viele Menschen begleiteten ihn; da wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein“

1. L: Weish 9,13-19 2. L: Phlm 9b-10.12-17

So 4.09.16 – 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 5.09.16 – Abend der Barmherzigkeit

18.00 – Anbetung und Rosenkranz

18.30 – Heilige Messe – P. Kohlmeyer

Gebet und Handauflegung – Beichtgelegenheit

Di 6.09.16: **17.30 *Rosenkranz ***

18.00 – Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 7.09.16: **8.15** – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 8.09.16: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Hl. Messe – Für † Elisabet Knell

Fr 9.09.16: **8.15** – Heilige Messe – Sl. MdS „Ungarn“

Sa 10.09.16: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für † Cousin Leszek

So 11.09.16 – 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Für † Mutter und Angehörige

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Montag: 8.00 – Rennweg – Heilige Messe; 18.00 – Abend der Barmherzigkeit

⇒ Dienstag: 8.00 – Rennweg – Schule – Heilige Messe

⇒ Donnerstag: Friedhofsdienst Neustift a. Walde: 13.00 – *Begräbnis + Elisabeth Deutsch*

⇒ Donnerstag: 14.00 – Seniorenclub

⇒ Pfarrheim: Samstag – Geburtstagsparty

⇒ Pfarrheim: Sonntag – Kinderparty

Ausgelegt! Lukas 14, 25 - 33

Zwei Geschichten - von einem Bauvorhaben und einem Krieg - sind im Evangelium verbunden. Gemeinsam ist ihnen, nicht nur Kräfte und Möglichkeiten realistisch einzuschätzen, sondern vor allem auch, alles an einem Ziel auszurichten. In beiden Geschichten werden Mittel und Wege abgewogen und gemessen. Auch in der Nachfolge Jesu gilt, nicht nur den Anfang zu wagen, sondern das Ziel zu erreichen. Jesus erzählt beide Geschichten als Nachfolgegeschichten, knüpft dabei aber an menschlichen Erfahrungen an: es gibt unvollendete Bauwerke und davon gejagte Armeen. Beide Geschichten wurden von Lukas mit Nachfolgeworten gerahmt, die er der Jesusüberlieferung entnahm: Wer mit Jesus geht, muss sich von verwandtschaftlichen Bindungen lösen, sein Kreuz tragen und sogar auf seinen ganzen Besitz verzichten. Die lukanische Handschrift ist dabei unverkennbar: Nachfolge ist nicht teilbar, sie ist nur "ganz" und uneingeschränkt möglich. Das spiegelt sich in den Geschichten wider. Sie wagen auch ganz unbefangen den Blick auf die Zuschauer: vom Spott bis zum "Hosen runterlassen". Fromm, erbaulich und privat ist Nachfolge nicht.

Jesus erwartet von mir eine konsequente Entscheidung. Mit einem „Vielleicht“ kann man weder leben noch glauben.

„Wer sich nicht lossagt von allem ... kann nicht mein Jünger sein.“ Jesu Worte sind eindeutig: Jünger sein, Jüngerin sein, ist kein Wohlfühlprogramm. Nachfolge Christi heißt auch Teilnahme an der Ohnmacht Gottes in dieser Welt.

